



## Liebe Freunde des Deutschen NAVC,

ein neues Jahr beginnt – und mit ihm neue Chancen, Ideen und Begegnungen. Der Deutsche NAVC bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern für Vertrauen, Engagement und Zusammenhalt. Unser Verein lebt von den Menschen, die ihn gestalten, tragen und weiterentwickeln.

# 2026



steht für Miteinander, Verlässlichkeit und den Blick nach vorn. Lasst uns auch im kommenden Jahr Tradition bewahren, Offenheit leben und gemeinsam neue Wege gehen – respektvoll, engagiert und mit Freude an der Gemeinschaft.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, erfolgreiches und erfülltes Jahr 2026.**

## Würdige Ehrung sportlicher Spitzenleistungen

### DIE MEISTERFEIER DES DEUTSCHEN NAVC

Das Meisterwochenende des Deutschen NAVC erwies sich als eindrucksvoller Höhepunkt des Motorsportjahres und als würdiger Rahmen für die Anerkennung außergewöhnlicher sportlicher Leistungen. In einer Atmosphäre, die gleichermaßen von Stolz, Gemeinschaft und Wertschätzung geprägt war, verbanden sich Rückblick, Auszeichnung und Ausblick zu einer Veranstaltung von besonderer Strahlkraft.

Bereits am Freitagabend begann das Wochenende mit einem ungezwungenen, aber von tiefer Verbundenheit geprägten Beisammensein. In zahlreichen Gesprächen blickten Fahrerinnen und Fahrer, Teams und Funktionäre gemeinsam auf die abgelaufene Saison zurück, erinnerten sich an sportliche Höhepunkte und tauschten Erfahrungen aus. Die Leidenschaft für den Motorsport und der kameradschaftliche Geist des NAVC waren dabei jederzeit spürbar. Für eine heitere und verbindende

Auflockerung sorgte ein Pubquiz, bei dem das Allgemeinwissen der Teilnehmenden mit Augenzwinkern auf die Probe gestellt wurde. Der ausgelobte Gewinn von 50 Euro verlieh dem Wettbewerb zusätzlichen Reiz, stand jedoch klar im Zeichen der gemeinsamen Freude und des Miteinanders.

Der Samstag begann mit der traditionellen Sportfahrratung, zu der sich rund 80 Teilnehmer versammelten. In konzentrierter und zugleich offener Atmosphäre wurden Neuerungen vorgestellt, Perspektiven diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die teils kontrovers geführten Gespräche blieben dabei jederzeit fair, sachlich und respektvoll und spiegelten den hohen Anspruch wider, mit dem der NAVC seine sportliche und organisatorische Weiterentwicklung gestaltet. Die Ergebnisse der Sportfahrratung werden in der nächsten Ausgabe der Clubnachrichten ausführlich erläutert.



Lisa und Stefan, zum ersten Mal auf der großen Bühne der Meisterfeier.

Am Abend fand das Meisterwochenende seinen feierlichen Höhepunkt in der Meisterfeier des Deutschen NAVC, die zugleich die erste Ehrungsveranstaltung unter der Leitung der neuen Sportabteilung mit Lisa und Stefan Schulze darstellte. Mit großem Engagement, spürbarer Hingabe und viel Liebe zum Detail wurde ein festlicher Rahmen geschaffen, der der langen Tradition des Verbandes ebenso gerecht wurde wie den modernen Ansprüchen einer zeitgemäßen Ehrungsveranstaltung. Der Abend eröffnete mit einem stilvollen Sektempfang anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Deutschen NAVC und ging nahtlos in die Öffnung des festlich geschmückten Saales über. Beim anschließenden Galabuffet bot sich Raum für Begegnung, Austausch und eine gemeinsame Einstimmung auf einen besonderen Abend.

Im weiteren Verlauf rückten die sportlichen Leistungen der Saison in den Mittelpunkt. Mit großer Aufmerksamkeit und spürbarem Respekt wurden die erfolgreichen Motorsportlerinnen und Motorsportler der unterschiedlichen Disziplinen geehrt. Erstmals wurden die Meister nicht mit klassischen Pokalen, sondern mit schönen Trophäen ausgezeichnet. Diese fanden große Zustimmung bei allen Beteiligten und verliehen den Ehrungen eine zeitgemäße, hochwertige und dem Anlass angemessene Form.

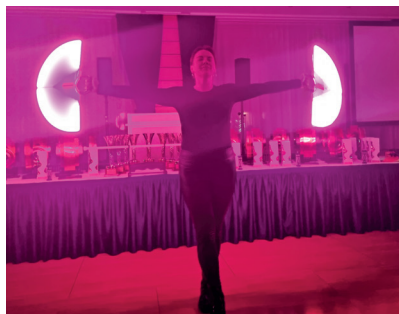
Besonders hervorzuheben ist zudem, dass jeder einzelne Meister neben seiner Trophäe einen zusätzlichen, hochwertigen Preis erhielt. In der Disziplin Rallye wurden die Meister mit einem Preisgeld von 300 Euro ausgezeichnet, während in allen anderen Sparten Gutscheine für den DAM Sportfahrerausweis sowie für die Einschreibung in die Meisterschaft 2026 überreicht wurden. Diese Form der Anerkennung machte eindrucksvoll deutlich, welchen Stellenwert sportliche Spitzen-



So sahen alle Ehrungen aus. Strahlende Gesichter auf der vollen Bühne.

leistungen im NAVC genießen, und verliehen den Ehrungen zusätzliche Bedeutung.

Mit großer Souveränität, Eleganz und feinem Gespür für den festlichen Rahmen führte Moderatorin Mandy Ritter durch den Abend. Ihre ruhige Präsenz und ihre wertschätzende Moderation verliehen der Veranstaltung Struktur und Würde. Für einen besonderen Glanzmoment sorgte ein eindrucksvoller LED-Showact der Formation „Feuer und Bewegung“, dessen leuchtende Choreografien dem Abend eine moderne, beinahe feierlich-visionäre Note verliehen. Auch musikalisch lag der Abend in den Händen von „Feuer und Bewegung“, die als DJ den Übergang vom offiziellen Teil zur anschließenden Feier stimmungsvoll begleiteten.



Viel Licht und Glanz beim Auftritt von Feuer und Bewegung

Einen der bewegendsten Momente der Veranstaltung bildete das traditionelle Schaulaufen der Meister. Während die Titelträger mit Schärpen, jedoch ohne Trophäen, gemeinsam auftraten, erklang die deutsche Nationalhymne. Dieser Au-

genblick verlieh dem Schaulaufen eine besondere Tiefe und Würde und brachte den Stolz auf die erbrachten Leistungen ebenso zum Ausdruck wie die Verbundenheit mit dem Verband und dem Sport. Das anschließende gemeinsame Meisterfoto hielt diesen feierlichen Moment für die Zukunft fest.

Abgerundet wurde das Meisterwochenende durch die herausragende Gastfreundschaft des Ringberghotels. Mit exzellenter Küche, aufmerksamem Service und einem stilvollen Ambiente trug das Haus maßgeblich zum Gelingen der gesamten Veranstaltung bei und wurde von den Gästen durchweg hoch geschätzt. Die besondere Atmosphäre dieses Ortes machte das Wochenende zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Umso mehr freut es den NAVC, dass das Meisterwochenende auch im kommenden Jahr wieder dort stattfinden wird: Für das Jahr 2026 ist der Zeitraum vom 04. bis 06. Dezember bereits fest gebucht.

So bleibt das Meisterwochenende des deutschen NAVC nicht nur als würdiger Abschluss einer erfolgreichen Saison in Erinnerung, sondern zugleich als Ausdruck lebendiger Tradition, sportlicher Exzellenz und einer Gemeinschaft, die den Motorsport mit Leidenschaft und Verantwortung lebt.

Am Ende bleibt eine Bitte von der Sportabteilung. Es waren am Ende der Ehrungen ca. 20 Pokale übrig, die für Teilnehmer vorgesehen waren, die am Abend der Feier dann nicht vor Ort waren. Deshalb jetzt schon mal die Bitte für die kommenden Jahre euch rechtzeitig abzumelden wenn Ihr nicht zur Meisterehrung kommen wollt.



Die Meister beim Schaulaufen.

Text: Stefan Schulze  
Bilder Georg Hossfeldt

# Erste Details zum Kongress 2026



Das Hotel liegt gegenüber des Bahnhofs, eine entspannte Anreise kann mit der Bahn, im ersten wasserstoffbetriebenen Zug, erfolgen.

**27.03.2026 Freitag:** Anreise

**28.03.2026 Samstag:** Sitzungen und Kongress

**29.03.2026 Sonntag:** Abreise

Einzelzimmer 85,- Euro m. Frühstück

Doppelzimmer 125,- Euro m. Frühstück

**Hotel Daub**

Bahnhofstr. 2, 27432 Bremervörde

Info@hotel-daub.de

Die offizielle Einladung und weitere Informationen in der nächsten Ausgabe.

## Coffee-to-go: Koffein-Kick nicht nur für lange Autofahrten

STUDIE ZEIGT, WELCHES HEISSGETRÄNK DAS BELIEBTESTE IST

(DJD) Unterwegs noch schnell einen Kaffee zum Mitnehmen kaufen? Das ist keine Seltenheit: Vier von zehn Deutschen trinken regelmäßig Coffee-to-go. Das zeigt die aktuelle Aral-Kaffeestudie 2025. Im Rahmen einer repräsentativen Online-Befragung im i:omnibus von Ipsos Observer wurden 1.100 Menschen im Alter von 18 bis 75 Jahren befragt. Unterwegs ist besonders der Cappuccino beliebt, gefolgt von Café Crema und Latte Macchiato.

### Wachmacher im Mehrwegbecher

Die Mehrheit der Befragten genießt ihren Coffee-to-go auf Reisen oder während der Autofahrt, häufig in Kombination mit einem Snack – am liebsten mit Croissants oder anderen süßen Backwaren. Wer unterwegs einen Koffein-Kick sucht, legt vor allem Wert auf hohe Qualität und eine schnelle Zubereitung. Fast 50 Prozent der Befragten würden eine Tankstelle mit gutem Kaffee einer anderen vorziehen. Besonders Langstreckenfahrer schwören auf Kaffee als Energielieferant und

trinken ihn unterwegs deutlich häufiger als der Durchschnitt. Gut zu wissen: An rund 2.400 Aral-Tankstellen in Deutschland gibt es seit Kurzem den Café Intense, einen Wachmacher mit hohem Koffeingehalt. Wie alle anderen Kaffeesorten ist er auf Wunsch gegen einen Pfandbetrag im umweltschonenden Mehrwegbecher zu bekommen. Der Pfandbetrag wird bei Rückgabe des Bechers erstattet.

### Starthilfe am Morgen und mehr

Die Studie zeigt außerdem: Kaffee wird zu fast jeder Tageszeit getrunken. 83 Prozent der Befragten denken mindestens einmal am Tag an das Heißgetränk. Er dient insbesondere als Starthilfe am Morgen. Fast zwei Drittel der Befragten trinken ihren Kaffee innerhalb der ersten Stunde nach dem Aufstehen, etwa auf dem Weg zur Arbeit. Ein Viertel der Befragten gibt sogar an, ohne Kaffee gar nicht erst richtig wach zu werden. Besonders Frauen sehen das Getränk als bewusste Auszeit im hektischen Alltag. Die meisten Kaffeetrinker kommen insgesamt auf zwei bis drei Tassen pro Tag, 29 Prozent sogar auf vier oder mehr. Beim Geschmack gehen die Vorlieben auseinander. Während der klassische Filterkaffee in der Gesamtwertung weiterhin an erster Stelle steht, greifen jüngere Menschen häufiger zu Cappuccino und Milchkaffee. Ein Viertel der Unter-35-Jährigen trinkt bevorzugt pflanzliche Milchalternativen, sechs von zehn verzichten komplett auf Zucker.



Wenn es schnell gehen muss, darf es für viele ein Coffee-to-go sein. Besonders Langstreckenfahrer holen sich unterwegs gerne einen Kaffee. Foto: DJD/Aral/nblxer - stock.adobe.com

# Spannendes Saisonfinale mit Höhen und Tiefen

Mitten im goldenen Oktober zog es die Teilnehmer der Rundstreckenmeisterschaft des NAVC – wie es bereits gute Tradition ist – ins tschechische Most, wo das große Saisonfinale ausgetragen wurde. Der MSC Westpfalz richtete gleich zwei Läufe für die knapp 50 gemeldeten Teams aus. Für viele Starter ging es dabei um die letzten entscheidenden Punkte im Kampf um die Meisterschaft. Entsprechend hoch war die Spannung bereits im Vorfeld. Auch in diesem Jahr hatte das Organisationsteam um Erika und Hermann Klingel alle Hände voll zu tun, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen und den unterschiedlichen Ansprüchen der Teilnehmer gerecht zu werden.

Bereits am Donnerstagabend nach der Anreise konnten die Teams ihre Boxen beziehen und sich im Fahrerlager einrichten. Kaum waren Fahrzeuge und Material verstaut, wurde vielerorts schon der Grill angeworfen. Der Duft von Gegrilltem zog durch das Fahrerlager und sorgte für eine entspannte, fast familiäre Atmosphäre, die den Auftakt zu einem ereignisreichen Rennwochenende bildete.

Am Freitagmorgen wurde es dann ernst. Bei der Fahrerbesprechung wartete gleich eine Überraschung auf die Teilnehmer: Neben dem straffen Zeitplan aus Training, Qualifying und zwei Wertungsläufen wurde erstmals ein „Race of Champions“ angekündigt, das als besonderes Highlight am Ende des Wochenendes ausgetragen werden sollte. Nach der Besprechung ging es pünktlich für die erste Startergruppe auf die Strecke. In gewohntem Rhythmus wechselten sich Tourenwagen, Sportwagen und Trackday-Teilnehmer ab. Gerade der Trackday erfreut sich zunehmender Beliebtheit, da hier Tracktools und ehemalige Rennfahrzeuge vergleichsweise kostengünstig – sogar auf Rennreifen – bewegt werden können.

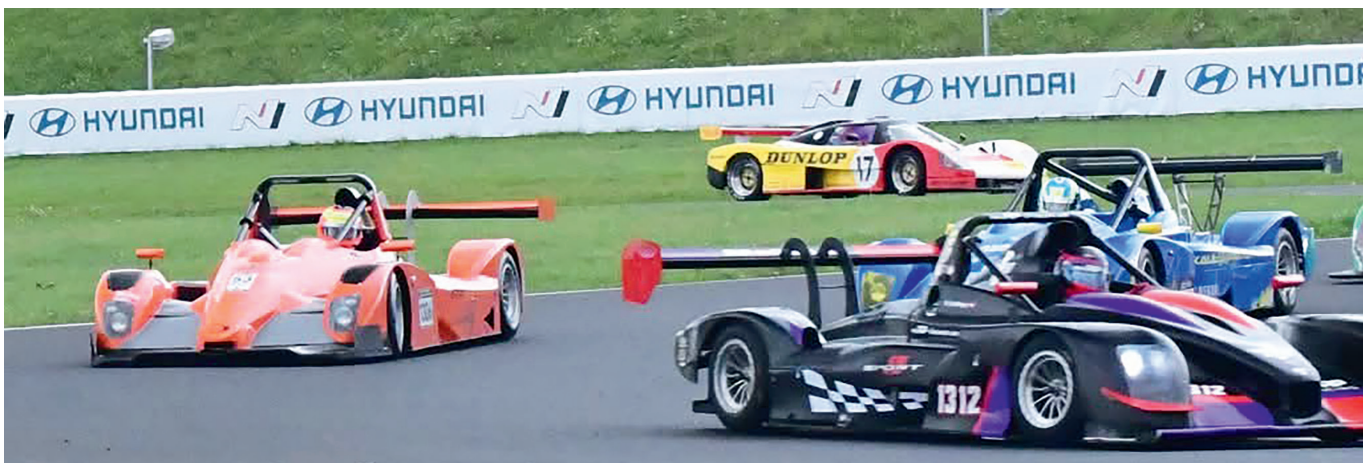
Schon in den ersten Rennen zeigte sich, dass es ein intensives Wochenende werden würde. Vom Start weg wurde hart um jede Position gekämpft. Während einige Fahrer versuchten, sich frühzeitig entscheidend abzusetzen, setzten andere auf eine taktisch kluge Fahrweise, um Reifen und Material zu schonen. Im ersten Lauf sorgte jedoch eine Full-Course-Yellow-Phase nach zwei Zwischenfällen für eine unerwartete Wendung, die



so manche Strategie durcheinanderbrachte. Davon profitierte unter anderem Milan Ulmer, der den ersten Lauf für sich entscheiden konnte – ein Ergebnis, das unter normalen Umständen gegen die starken Stricker-Brüder nicht leicht zu erreichen ist.

Nach dem zweiten Lauf standen die Klassensieger fest: Andy Stricker gewann die Klasse 1, sein Bruder David setzte sich in der zusammengelegten Klasse 3/4 durch. In Klasse 2 siegte Hans-Christoph Schäfer, Klasse 7 ging an Harald Kornprobst. Die zusammengefassten Klassen 8/10/11 entschied Maxi Schmidbauer für sich. In Klasse 12 gewann Ralf Rogge, während sich Rudolf Schöllinger die hart umkämpfte Klasse 13 sichern konnte. Auch das neu eingeführte „Race of Champions“ wurde mit Pokalen belohnt – noch wichtiger war jedoch der große Spaßfaktor dieser Idee von Rennleiter Christian Rübel, der bei vielen Teilnehmern den Wunsch nach einer Wiederholung weckte.

Am Freitagabend traf man sich schließlich zu einem Kameradschaftsabend in einer der Boxen. Neben dem geselligen Beisammensein stand hier auch die Planung für die Saison 2026 im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl sorgten spontan Nico Ulmer mit Würstchen und Thilo Körnig mit Bier. Gut gestärkt wurden zahlreiche Ideen eingebracht, um die Rennserie weiterzuentwickeln, neue Teilnehmer zu gewinnen und insbesondere den Trackday-Bereich auszubauen. Auch kritische Themen wurden offen angesprochen. Kurzerhand wurden Fahrersprecher benannt, die künftig als Bindeglied zwischen Fahrern und Organisationsteam fungieren sollen – für die Bereiche Sportfahrer-Serien und Verbesserte Tourenwagen. Ergänzend kamen Ideen zu Social-Media-Präsenz und Werbematerial auf. Die Gespräche hätten gerne noch länger gedauert, doch am Samstag stand bereits der Finallauf der Meisterschaft an.



Dieser begann zunächst mit einem Rückschlag für einige Teams. Finn Wagner, Marek Schaller und Thilo Körnig mussten aufgrund von Fahrwerksschäden um ihren Start bangen. Die benötigten Ersatzteile befanden sich rund 600 Kilometer entfernt am Nürburgring. Doch noch während der Abendbesprechung machte sich jemand auf den Weg, um die Teile zu besorgen. In einer nächtlichen Schrauberaktion wurden beide Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht – ein eindrucksvolles Beispiel für den Teamgeist im Fahrerlager. Die Stimmung erinnerte dabei nicht wenige an das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, bei dem gegenseitige Hilfe selbstverständlich ist, um den gemeinsamen Spaß am Motorsport zu erhalten.

Am Samstag wurde schließlich erneut hart, aber jederzeit fair um Positionen gekämpft. Trotz aller Intensität ließ man sich gegenseitig ausreichend Platz, um unnötige Schäden zu vermeiden. Am Ende gewannen die Stricker-Brüder erneut ihre Klassen, während Klasse 7 wieder an den Ingolstädter Harald Kornprobst ging, der standesgemäß mit einem Audi am Start war. In Klasse 8 siegte Michael Rentz vor dem Opel-Team Dirk Hütwohl und Andreas Volker, die ihren C-Coupé nach einem Motorschaden kurzfristig mit einem serienmäßigen Ersatzmotor ausgerüstet hatten – allein mit dem Ziel, weiter teilnehmen zu können. Die nächtliche Reparatur zahlte sich für Finn Wagner und Marek Schaller besonders aus: Sie holten den Sieg in ihrer Klasse. Auch Thilo Körnig schaffte es nach der Reparatur auf einen starken zweiten Platz in der schnellen Klasse 10/11. Ralf Rogge gewann erneut die Klasse 12, während Christopher Zorner die stark besetzte Sportwagen-



klasse 13 für sich entschied – vor Matthias Kaul, der am Vorabend gemeinsam mit Hans-Christoph Schäfer, Dirk Hütwohl und Nico Ulmer zum Fahrersprecher ernannt worden war.

Nach einer ausgelassenen Siegerehrung mit reichlich Sektduschen traten schließlich alle Beteiligten sichtlich zufrieden die Heimreise an. Auch das Organisationsteam zeigte sich dankbar für die große Unterstützung aus den Teams. Rückblickend blickt der MSC Westpfalz auf eine

erfolgreiche Saison zurück, die mit Veranstaltungen auf dem Nürburgring, in Most und in Zolder ein attraktives Programm bot und eindrucksvoll zeigte, wie leistungsfähig eine Breitensportmeisterschaft sein kann.

Nun gilt es, den Blick nach vorne zu richten. Interessierte finden weitere Informationen zur Serie unter: [www.msc-westpfalz.de](http://www.msc-westpfalz.de)

Text: MSC Westpfalz



# Kart-Trophy Weiß-Blau

## PREMIERENJAHR FÜR RENNSTART E. V. IM NAVC

Im Jahr 1997 wurde die Kart-Trophy Weiß-Blau geboren, demnach ging die Serie 2025 in ihre 29. Saison. Die Ursprungsgedanken, den Kartsport bezahlbar zu machen und durch ein festes Reglement die Chancengleichheit zu wahren – und dies auf einem sehr hohen Niveau, sind die Grundlagen für den anhaltenden Erfolg der KTWB. 2025 stellte ein besonderes Jahr für die Traditions-Kartserie dar, denn das bisherige Veranstalterteam, der NRG-Landshut e.V., übergab die Organisation an den Rennstart e. V. im NAVC.

Das neue Veranstalterteam, das aus Kartsport-Enthusiasten besteht, die seit vielen Jahren aktiv im Kartsport tätig sind, war von Beginn an bestrebt, die bekannten Tugenden und die erfolgreiche Historie der Kart-Trophy Weiß-Blau weiterzuführen. Zugleich ging das Team auch neue Wege, um die Serie mit neuen Ideen und zeitgemäßen Änderungen noch attraktiver für Amateurfahrer zu machen.

Dennoch war das erste Jahr nach der Übernahme eines mit Höhen und Tiefen und das durchweg bescheidene Wetter sorgte bei den vier Events in Mülsen, Ampfing und zweimal in Wackersdorf nicht unbedingt für beste Racing-Bedingungen. Doch das bremste die Fahrerinnen und Fahrer nicht, sich packende Kämpfe um Punkte und Pokale zu liefern.

Am Ende einer spannenden Saison standen dann die Meister und Platzierten fest: In der teilnehmerstärksten Klasse der KZ2 setzte sich Andre Walter gegen Louis Binder und Jannick Federer durch. Im KZ Masters gewann Sven Hayer vor Jeroen den Boer und Erich Huber. Luca Tafelmeier holte den Titel bei den Mini 60 und verdrängte Lion Osaj und Matteo Echtele auf die Ehrenplätze. Den X30 Junioren drückte Semih Bektas seinen Stempel auf. Vizemeister wurde Kilian Wurm vor Phil Schober auf Platz drei. Bei den X30 Senioren ging der Gesamtsieg an Niko-la Trajkovski vor Emilio Tafelmeier und Luca Scholz. Meisterin der Rotax Senioren wurde Ramona Rummi. Die Klassen OK, KZJ, OK Junioren und Rotax Mini wurden ebenfalls ausgetragen, jedoch erfüllten die Platzierten



ten nicht die Voraussetzungen für eine Meisterschaftswertung. Serienorganisator Helmut Beck fasst die erste Saison unter der Leitung des Rennstart e. V. im NAVC zusammen: „Zuallererst möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, wie dem Hauptsponsor LeCont-Reifen sowie der Dörr-Motorsport-Group. Ebenso bedanken wir uns bei Prespo und Pro Kart als Reifenlieferanten. Wir haben selten so einen entgegenkommenden und stets hilfsbereiten Kartbahnbetreiber erlebt, wie Stephan Fritsch, herzlichen Dank dafür. Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Teilnehmern, ebenso für das mitgeteilte Lob und auch die Ideen zur Ver-

besserung. Wir möchten den Kartsport in Deutschland stärken und eine Plattform schaffen, die sportlich fair, sicher und professionell organisiert ist. Im Zuge dieser Weiterentwicklung planen wir, unsere Serie ab 2026 als Deutsche Amateur Kartmeisterschaft – kurz DAKM – fortzuführen. Damit möchten wir die Bedeutung und den Stellenwert unserer Rennserie weiter erhöhen und den nächsten Schritt in Richtung einer einheitlichen und starken Amateurmeisterschaft gehen.“

Interessenten und Neueinsteiger finden auf der Website [www.ktwb.de](http://www.ktwb.de) alle Informationen, Termine und Regularien. [HB]



# Einladung

a. zur Jahreshauptversammlung  
b. zur Landesverbandstagung des  
LV Hessen e.V.

am Sonntag, 22. Februar 2026 um 12:00 Uhr im  
„Wirtshaus Im Haag“  
Im Haag 1 in 63303 Dreieich, Tel. 0 61 03 – 8 57 19

## Tagesordnung JHV:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 23. Februar 2025
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Deutscher NAVC
7. Anträge
8. Verschiedenes

Im Anschluss findet die LV Hessen Tagung statt.

## Tagesordnung LVT:

1. wie vor
2. wie vor
3. – 6. Entfällt, da in der JHV erledigt
7. Wahl der Delegierten zum NAVC Kongress 2026
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 8. Februar 2026 schriftlich an den  
1. Vorsitzenden Michael Störmann, Langstraße 39a,  
61276 Weilrod, einzureichen.

Michael Störmann  
1. Vorsitzender  
LV Hessen

LV - Nord

# Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2025

Die Jahreshauptversammlung findet am **12.02.2026 um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Kluster Hof“**,  
Bremervörder Str.50, 27432 Basdahl statt.

## Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024
- Berichte des Vorstandes
- Berichte der Revisoren
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Entlastung des Vorstandes
- Satzungsgemäße Wahlen
- Wahl der Delegierten zum NAVC Kongress 2026
- Anträge
- Verschiedenes

Im Anschluss findet die Sportfahrertagung 2026 statt.

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis 05.02.2025 schriftlich beim 1. Vorsitzenden ( Cl. Heins, Gnarrenburger Str. 84, 27432 Bremervörde) oder unter:  
**navcnord@gmail.com** einzureichen

Der Vorstand des LV-Nord



**Landesverband Südbayern e.V.** [www.navc-suedbayern.de](http://www.navc-suedbayern.de)

Wir laden die Mitglieder und Ortsclubs des Landesverbandes herzlich zur Jahreshauptversammlung 2026 **am Sonntag, den 1. März**, im Gasthof Apfelbeck, 94437 Mamming ein. Beginn ist um 15.00 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls zur JHVS 2025
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Berichte der Kassen-Revisoren
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens 21. Februar 2026 an den 1. LV-Vorsitzenden Maximilian Haselbeck, Lengthalerstr. 20, 84152 Mengkofen einzureichen.



# NAVC Motorsport-Termine

| Datum         | Veranstaltung      | Veranstalter |
|---------------|--------------------|--------------|
| 28. März 2026 | NAVC NAVC Kongress | NAVC         |



## Die Jubilare **Der NAVC sagt:** „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

### 10 Berlin

Viviane Marks, Oberkrämer,  
OT Schwante

#### Nord

Steffen Ropers, Gnarrenburg

#### Harz-Heide, Mitte

Maria Quensen, Hildesheim

#### Rheinland

Rainer Pawliczek, Bottrop

Martin Wiencke, Hamm

#### Hessen

Sascha Derr, Wiesbaden

Pia Gasteyer, Allendorf

Andre Gasteyer, Allendorf

Christian Hafer, Oberursel

#### Südwest

Markus Feigenbutz, Hockenheim

Silvio Knospe, Morbach

Bernd Kohl, Heiligkreuzsteinach

Roland Oster, Heiligkreuzsteinach

Cornelia Rothenberger, Kirchberg

#### Süd

Manfred Bannwarth, Willstätt

Katrin Rost, Stockach

#### Nordbayern

Frank Albrecht, Neuhaus

Jürgen Batek, Freudenberg

Sven Behl, Mömbris

Nina Blumreich, Himmelkron

Werner Müller, Lauf a.d.P.

Oliver Wirth, Steinwiesen

#### Südbayern

Alexander Fante, Dingolfing

### 15 Berlin

Markus Marks Oberkrämer, OT  
Schwante

#### Nord

Ann-Kathrin, Götsche Gnarren-  
burg

Kirsten Wester, Lamstedt

#### Hessen

Roland Herget, Freudenberg

Werner Zeig, Egelsbach

Ramona Zeig, Egelsbach

#### Südwest

Marco Decker, Henschtal

Bianca Sulzbacher, Tiefenbach

#### Nordbayern

Jenny Häckl, Essing

#### Südbayern

André Habrunner, Mamming

Nina Lange, München

Alfons Nothdurfter, Fischbachau

Manfred Rader, Hofkirchen

### 20 Nord

Christian Dilissen, Bremervörde-Elm

Andreas Holst, Bremervörde-Elm

Niels Löhn, Bremervörde

Siegfried Meyer, Heinbuckel

Oliver Schomacker, Bremervörde-Elm

Marc Sprekels, Bremervörde-Elm

Heino Wilshusen, Bremervörde-Elm

Michael Zeuner, Badbergen

#### Nordbayern

Michael Bachel, Roth

Hans Donhauser, Illschwang

Roland Pfahler, Theilenhofen

### 40 Hessen

Monika Rupp, Friedberg

### 50 Schleswig-Holstein

Gottfried Engels, Norderstedt

#### Rheinland

Helga Grundei, Castrop-Rauxel

Klemens Harttert, Duisburg

#### Hessen

Heribert Obel, Oelsberg

#### Südwest

Hans-Ulrich Kalms, Plankstadt

Gudrun Stilgenbauer, Ruppertsweiler

#### Nordbayern

Jürgen Hänisch, Sulzbach-Rosenberg

## Impressum

**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. –  
Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)**

Abreschviller Straße 13, 76857 Albersweiler

Telefon: 06345-9579656 · E-Mail: post@navc.de

**Berichte an die Redaktion:** E-Mail: clubnachrichten@navc.de

**V.i.S.d.P.:** Stefan Schulze

**Gestaltung und Druck:** Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732–9210-756

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2026: 15. Januar 2026**

**Erscheinungstag Clubnachrichten Februar 2026: noch nicht bekannt**

